

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

vom 4. September 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 4. September 2025)

zum Thema:

Landesprogramm „Gute gesunde Schule“: Angebote für Schulleitungen, Lehrer und Schüler

und **Antwort** vom 16. Sep. 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Sep. 2025)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/23768
vom 4. September 2025
über Landesprogramm „Gute gesunde Schule“: Angebote für Schulleitungen, Lehrer und
Schüler

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Der Senat teilte mit: Das Landesprogramm „Gute gesunde Schule“ werde „mit Unterstützung verschiedener Kooperationspartner durchgeführt, um einzelne Präventionsprojekte und Programme zu bündeln und nachhaltig weiter zu führen“. (Drs. 16/10510) Wie viele Mittel und Stellen haben bzw. hatten die SIBUZ jeweils für die Koordination des Landesprogramms in 2024/25, 2025/26 und in 2026/27 zur Verfügung?

Zu 1.: Das Landesprogramm „Gute gesunde Schule“ (GgS) wird von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) gemeinsam mit Kooperationspartnern zur Förderung der Gesundheitsprävention an Schulen durchgeführt. Die Rahmenvereinbarung beinhaltet, dass die Kooperationspartner den teilnehmenden Schulen kostenfreie Angebote zur Verfügung stellen, die von den Schulen direkt bei diesen abgerufen werden können. Darüber hinaus stellen die Kooperationspartner der SenBJF weitere finanzielle Ressourcen im Rahmen von Drittmitteln zur Verfügung, die für weitere Angebote zur Gesundheitsförderung verausgabt werden. Die Höhe der Zuwendungen durch die Kooperationspartner richtet sich nach dem Mittelabfluss im Vorjahr sowie die den Kooperationspartnern selbst im jeweiligen Kalenderjahr zur Verfügung stehenden Ressourcen. Im Jahr 2024 wurden der SenBJF 35.900 Euro sowie

im Jahr 2025 59.900 Euro zur Verfügung gestellt und werden im Haushaltstitel 1010 54690 bewirtschaftet. Die Zuwendungen für die Folgejahre wurden durch die Kooperationspartner noch nicht festgelegt.

Die Rahmenvereinbarung beinhaltet zudem, dass eine landesweite Koordination und Steuerung des Programms durch einen Landeskoordinator in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sowie eine Koordination auf Ebene der Bezirksregionen sowie im beruflichen Bereich durch die 13 Koordinierenden für schulische Prävention in den 13 SIBUZ (Schulpsychologische und Inklusionspädagogische Beratungs- und Unterstützungszentren) erfolgt.

2. Das Landesprogramm für die „Gute gesunde Schule“ enthält verschiedene Angebote für Schulleitungen. Um welche Angebote handelt es sich, wie viele Nutzer gab es im Schuljahr 2024/25 und wie viele Mittel wurden bzw. werden in 2024/25, 2025/26 und 2026/27 dafür über welche Haushaltstitel bereitgestellt?

3. Das Landesprogramm für die „Gute gesunde Schule“ enthält verschiedene Angebote für Lehrkräfte. Um welche Angebote handelt es sich, wie viele Nutzer gab es im Schuljahr 2024/25 und wie viele Mittel wurden bzw. werden in 2024/25, 2025/26 und 2026/27 dafür über welche Haushaltstitel bereitgestellt?

4. Das Landesprogramm für die „Gute gesunde Schule“ enthält verschiedene Angebote für Schüler. Vgl. <https://www.berlin.de/sen/bildung/unterstuetzung/praevention-in-der-schule/gesundheit/landesprogramm-gute-gesunde-schule/> Welche Mittel werden für diese Programme in welcher Höhe bereitgestellt? Über welche Haushaltstitel werden diese bereitgestellt, welche Programme werden direkt über Drittmittelgeber finanziert, welche vom Anbieter kostenfrei zur Verfügung gestellt?

- a.) Gesundheitsförderung/-prävention: [Henrietta & Co](#) und [wildGreen](#)
- b.) Ernährung: [Fit für mein Leben](#), [GemüseAckerdemie](#) und [Ich kann kochen](#)
- c.) Essstörung: [Bauchgefühl](#) und [Essstörungen \(Dick & Dünn\)](#)
- d.) Mediennutzung: [Medienuniversum](#)
- e.) Mobbingprävention: [Mobbingprävention "Gemeinsam Klasse sein!"](#)
- f.) Umgang mit Stress: [Bleib locker](#) und ["SNAKE - "Stress nicht als Katastrophe erleben"](#)
- g.) Alkohol-/Tabakkonsum: [IPSY](#), [Aktion Glasklar](#) und [just be smokefree](#)
- h.) Digitale Beratungsangebote: [Smart4me](#)

Zu 2., 3. und 4.: Die durch die Kooperationspartner zur Verfügung gestellten Angebote sind für die am Landesprogramm teilnehmenden Schulen kostenfrei und werden durch diese direkt bei den Kooperationspartnern abgerufen. Eine Erfassung und Rückmeldung der in Anspruch genommenen Angebote durch die Kooperationspartner an die SenBJF ist gemäß der Rahmenvereinbarung nicht vorgesehen. Die unter a) bis h) genannten Programme sind Teil dieser kostenfreien Angebote. Darüber hinaus sind folgende Angebote für die am Programm teilnehmenden Schulen abrufbar:

Angebote des Landesprogramms für Schulleitungen:

- Seminar Kompetente Gesprächsführung auch in schwierigen Gesprächssituationen
- Seminar Meine Gesundheit im Fokus
- Seminar Mein positiver Umgang mit psychisch belasteten Mitarbeitern im Fokus

Angebote des Landesprogramms für Lehrkräfte und weiteres pädagogisches Personal:

- Seminar Burnout?! – nicht mit mir
- Seminar Work-Life-Balance
- Seminar Stressmanagement – Stress reduzieren – Energie gewinnen
- Fortbildung Seelische Gesundheit & Prävention von häuslicher Gewalt
- Programm Zuckerkompass (AOK)
- Programm Ich kann kochen! (Sarah Wiener Stiftung & BARMER)
- Programm echt unersetzlich...!? – Unterstützung für Schülerinnen und Schüler mit Pflegeverantwortung (für Lehrende, Pädagogen, Leitungen)
- Programm GemüseAckerdemie (Ackerdemia e.V. & AOK)
- Ganztägiger Gesundheitstag (AOK Nordost)
- IPSY – Suchtpräventionsprogramm

Angebote des Landesprogramms für Schülerinnen und Schüler:

- Programm wildGreen – Gesundheitsprogramm mit Escape Rooms
- Programm Zuckerkompass
- Programm Bauchgefühl – Prävention von Essstörungen
- Programm Fit fürs Leben
- TK-Angebot Gemeinsam Klasse sein
- TK-Angebot Law4School
- TK-Angebot IPSY
- Theaterprogramm Henrietta & Co. – Gesundheit spielend lernen

5. Welche weiteren Programme gibt es in Berlin als Teil des Landesprogramms „Gute gesunde Schule“ bzw. unabhängig davon zur Gesundheitsförderung an Schulen und wie werden diese finanziert? Bitte um Angabe der Haushaltstitel und Höhe der Mittel in 2024-2027.

Zu 5.: Wie in der Antwort zu 1. ausgeführt stellen die Kooperationspartner auch Finanzmittel zur Verfügung. Aus diesen wird für jede Programmschule ein Budget von 1.000 Euro pro Schuljahr zur Verfügung gestellt. Die Schulen haben damit die Möglichkeit, weitere Veranstaltungen bzw. Projekte zur Gesundheitsförderung für Schülerinnen und Schüler bzw. das schulische Personal zu finanzieren. Dazu gehören u. a. Veranstaltungen, Workshops und Projekte für Schülerinnen und Schüler zu

Gesundheitsthemen sowie Fortbildungen, schulinterne Gesundheitstage, Schulentwicklungsberatung mit dem Schwerpunkt Gesundheit sowie Supervision für das schulische Personal. Im Kalenderjahr 2024 wurden insgesamt 28.575,50 Euro aus den Mitteln des Landesprogramms abgerufen.

Die SenBJF erhielt von der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 bei der Buchungsstelle Kapitel 0920 Titel 68406 jeweils Mittel in Höhe von 50.000 Euro zur Auftragsbewirtschaftung. Die Mittel wurden zur Finanzierung von Projekten der Gesundheitsförderung und Primärprävention im Rahmen des Aktionsprogramms Gesundheit zur Verfügung gestellt.

Im Jahr 2024 wurden die Mittel zur Umsetzung des Theaterprojekts EUKITEA eingesetzt, das sich in verschiedenen Theaterproduktionen für Schülerinnen und Schüler der 1. bis 10. Klassenstufe u. a. mit der Prävention von Mobbing und Gewalt befasst. Im Jahr 2025 wurden die Mittel auf die Projekte EUKITEA und LENA LOVE verteilt. Das letztere Projekt trägt über die Vorführung des gleichnamigen Films und begleitende Diskussionen zu einer nachhaltigen Sensibilisierung der Schülerinnen und Schülern im Rahmen der Präventionsarbeit im Themengebiet Mobbing/ Cybermobbing bei und leistet damit einen Beitrag zur psychischen Gesundheitsprävention und -förderung. Aussagen zu Fördermöglichkeiten im Rahmen des Aktionsprogramms Gesundheit in den Jahren 2026 und 2027 können vor dem Hintergrund laufender Haushaltsberatungen nicht getätigt werden.

Die alljährlich durchgeführte Bio-Brotbox-Aktion veranschaulicht durch die Ausgabe von Frühstückboxen ein gesundes Frühstück. Die Aktion richtet sich an Schulanfängerinnen und Schulanfänger sowie deren Familien und versteht sich als Beitrag, gesundheitsfördernde Ernährungsgewohnheiten zu unterstützen. Das Projekt wird von Unternehmen aus der Region und ganz Deutschland ehrenamtlich organisiert und privatwirtschaftlich finanziert.

In der SenBJF wird derzeit auf dem Berliner Schulportal eine interne Übersicht aller Angebote zur Stärkung der mentalen Gesundheit des Schulpersonals erarbeitet. Die genannten Möglichkeiten werden dort ebenfalls verankert sein.

Die Fachbereiche der SenBJF, die Angebote zur Stärkung der mentalen Gesundheit des Schulpersonals anbieten, haben sich im Netzwerk „Mental gestärkt in Schule“ zusammengeschlossen, um sich fachlich auszutauschen, Angebote abzustimmen und weiterzuentwickeln. Die landesweite Koordination des Landesprogramms GgS ist Teil dieses Netzwerks.

6. 1991 wurde das Unterrichtsprogramm „Klasse 2000“ zur Gesundheitsförderung gegründet. Über Bayern hinaus verbreitete sich das Programm in ganz Deutschland. Inwiefern ist „Klasse 2000“ ein Bestandteil des Landesprogramms „Gute gesunde Schule“?

7. Der Senat teilte mit: „Klasse 2000 wird von Schülerinnen und Schülern gut angenommen, das Programm bietet kompetente Unterstützung für Lehrkräfte, allerdings ist die Durchführung von Sponsorengeldern abhängig, so dass nicht alle Schulen davon profitieren können.“ (Drs. 16/10510) BERLIN-CHEMIE unterstützt das Programm „Klasse 2000“ seit mehreren Jahren und hat inzwischen 66 Patenschaften für Schulklassen. Um welche Schulklassen handelt es sich? Welche weiteren Sponsoren gibt es?

Zu 6. und 7.: Das Präventionsprogramm „Klasse 2000“ ist nicht Teil des Landesprogramms „Gute gesunde Schule“. Das Programm „Klasse 2000“ wird durch den Verein Programm Klasse 2000 e. V. angeboten und arbeitet auf Spendenbasis. Schulklassen, die am Programm teilnehmen möchten, suchen sich eigenverantwortlich einen Paten bzw. eine Patin, siehe: <https://www.klasse2000.de/lehrer-und-schulen/paten-finden>. Die SenBJF hat keine Kenntnis dieser Sponsoren.

Berlin, den 16. September 2025

In Vertretung

Christina Henke

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie